

Fortsetzung Seite 1 | Vier Ausnahmetalente auf einem Haufen

Das Sportler-Gen wurde den Kindern von ehemaligen Waffenhäusern in die Wiege gelegt. Dabei haben sie nicht nur das Talent, sondern auch die Begeisterung für den Sport geerbt.

Aufgrund ihrer vielseitigen Begabung wollten vom Schwimmverein bis zum Skiclub sämtliche Vereine die Kinder für sich alleine beanspruchen. Sie hingegen genossen lieber die Polysportivität.

**Übergang vom Kinder- zum Spitzensport**

Mittlerweile hat sich die älteste Tochter Valentina an der Sport-Kanti eingeschrieben. Dort hat sie sich nun für die Leichtathletik und den Triathlon als erstes Standbein entschieden.

In diesen Disziplinen werden sie und ihre Schwester Nina seit Kurzem extern von Christoph Alder trainiert. «Sie beide haben ein Riesopotential», so der Coach. «Jetzt muss man

sie beim Übergang vom Jugend- in den Erwachsenen-sport in die richtige Richtung leiten». Es sei eine entscheidende Phase, in der viele Talente nicht mehr mithalten können, weil sie nicht bereit sind, genügend Freizeit für den Sport zu opfern.

Valentina und Nina Rosamilia haben dieses Problem bisher nicht. Dank guten Schulnoten kamen Hausaufgaben und Training bei ihnen stets gut aneinander vorbei. Ausser es stand eine besonders knifflige Prüfung an: «Dann kommt es vor, dass wir mal ein Training auslassen», so Nina Rosamilia. Eine gute Ausbildung sei ihnen trotz Sporttalent sehr wichtig, erklärt Valentina. Denn mit dem Sport kann es vom einen auf den anderen Tag plötzlich vorbei sein.

Hoffentlich tritt das bei ihnen nie ein und wir dürfen die Karrieren der Rosamilias weiterhin gespannt verfolgen.

red@aarauer-nachrichten.ch

**CO<sub>2</sub>-neutrale Energie für die Mitelland Molkerei in Suhr**

Die Fernwärme Wynenfeld AG (FEWAG) der KVA Buchs und Emmi in Suhr vereinbaren den Bau einer unterirdischen Dampfleitung. Mit der Abwärme aus der Kehrlichtverwertungsanlage kann der Milchverarbeitungsbetrieb 80 Prozent seiner Prozessenergie auf nachhaltig umstellen.

**Buchs/Suhr** Die Fernwärme Wynenfeld AG (FEWAG) erweitert ihr Versorgungsnetz. Mit der zu Emmi gehörenden Mitelland Molkerei in

Suhr soll ein weiterer Grossbetrieb an das FEWAG-Netz angeschlossen werden. Den Bau und Betrieb der Dampfleitung übernimmt die FEWAG.

**Auch Anwohner profitieren**

Von der Investition der FEWAG in die neue Leitung könnte auch das Wohnquartier Suhr Süd beidseits der Gränicherstrasse profitieren. An einer Erschliessung einzelner Gebäude mit Fernwärmeanschlüssen sind die Technischen Betrieben Suhr (TBS) interessiert.

pd

**Weg in die Selbstständigkeit**

Roger Ammann führt trotz Beeinträchtigung ein mittlerweile fast uneingeschränktes Leben. Der gebürtige Lenzburger arbeitet seit über 25 Jahren bei der Stiftung «Orte zum Leben» und besuchte die letzten zwei Jahre die Wohnschule sebit aargau in Buchs. Seit Kurzem besitzt er nun seine eigenen vier Wände, in denen er sich richtig wohlfühlt.

**Buchs** «Es wäre schwierig, mich je wieder aus dieser Wohnung zu bringen», sagt er mit einem leisen schmunzeln. Roger Ammann hat den Weg in die Selbstständigkeit geschafft und geniesst die neuen Freiheiten in vollen Zügen. Diese hatte er sich wegen seiner Beeinträchtigung hart erarbeiten müssen.

Bis zum Alter von 45 Jahren lebte Roger Ammann bei seinen Eltern. Dann beschloss er, die Wohnschule in Buchs (neu: sebit aargau) zu besuchen. «Ich dachte mir, ich könne ja nicht ewig bei den Eltern bleiben. Schliesslich werden sie auch nicht immer da sein.» Deshalb machte er sich auf, in Buchs das eigenständige Leben zu lernen - und das mit Erfolg.

«Schon nach kurzer Zeit habe ich grosse Fortschritte gemacht», so Roger Ammann. Die Wohnungssuche verlief anfangs weniger reibungslos. «Da Lenzburg so schön ist, wollen alle dort hinziehen und deshalb sind die Wohnungen auch teurer als die in der Umgebung», mutmasst Roger Ammann. Im Herbst des letzten Jahres hatte es dann aber doch geklappt. Der Moment, als er das OK für die Schlüsselübergabe erhielt, war für ihn ein ganz spezieller: «Ich musste es zwei Mal hören, dass ich



Roger Ammann in seiner Wohnung in Lenzburg.

z.Vg.

die Wohnung haben kann. Erst dann glaubte ich es. Dies war ein richtiger Glücksfall für mich», so der Lenzburger.

**Verantwortungs- und selbstbewusst**

Eingewöhnt hat sich Roger Ammann schnell. «Ich hätte nie gedacht, dass das so gut funktionieren würde. Bloss zu einem halben Prozent hatte ich am Anfang Mühe, aber das ging sehr schnell vorbei», erzählt er.

Die Ausbildung bei sebit aargau hat Roger Ammann zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen. Angst, weil er alleine wohnt, hat er keine. Nur manchmal, wenn er weit weg von seiner Wohnung sei, mache er sich Sorgen, ob auch alles ausgeschalten sei und die Haustüre ab-

geschlossen - Gedanken, die wir alle kennen.

Irene Müller

**sebit aargau**

Dem Verein sebit aargau ist es ein grosses Anliegen, die UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen und Beeinträchtigte auf ihre Rechte als gleichwertige Menschen aufmerksam zu machen. Seit der kürzlichen Neustrukturierung der Buchser Wohnschule können Teilnehmende nicht mehr am Schulungsort übernachten. Die Ausbildung ist seither freier wählbar, mehr auf die einzelnen Teilnehmenden angepasst und gleicht mehr einer gewöhnlichen Erwachsenenbildung. Mehr Informationen unter: [www.sebit-aargau.ch](http://www.sebit-aargau.ch)



**Jugendfest Holziken**

**Holziken** Am diesjährigen Jugendfest in Holziken wurde das neue Schulhaus Hueb feierlich eingeweiht. Vizeammann Lukas Treier beschrieb das Jugendfest folgendermassen: «ein zu uns passendes, kleines und feines Fest». An der Dorfolypadi hatten dann Jung und Alt ihren Spass.



Für Sie hat geknipst: Irene Müller und Sibylle Haltiner - alle Bilder gibt's auf [www.aarauer-nachrichten.ch/fotogalerien](http://www.aarauer-nachrichten.ch/fotogalerien)